



1. Stella Holzäpfel



2. Lisa Heidenwag



3. Jessica Lenz



4. David Butsch



5. Leonie König



6. Lisa Weber



7. Thalia Holzäpfel



8. Annika Breiter



9. Helena Dschida



10. Daniel Ölcer



11. Timon Böddinghaus



12. Jana Heller



13. Pia Vetter



14. Ira Heß



15. Markus Matzke



16. Isabelle Oswald

Amtseinsetzung

■ Am Donnerstag ab 17 Uhr hat **Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth** die Ergebnisse der Jugendgemeinderatswahl im Rathaus verkündet. Er und Franz Stägel gestalteten es spannend und fingen mit Platz 16 an.

■ Die **Einsetzung der Gewählten** in ihr Amt findet bei der nächsten Sitzung am 29. Juli statt. Beginn ist um 18 Uhr im Saal des Rathauses.

Stella ist Stimmenkönigin

Jugendgemeinderatswahl: Vier Jungen und zwölf Mädchen gewählt / Schwache Beteiligung

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REGINA MUNDER

Winnenden.

Die Jugendgemeinderatswahl ist beendet: Unter den 16 Gewählten ist die bisherige Vorsitzende Stella Holzäpfel (18 Jahre) Stimmenkönigin mit 161 Stimmen. Gefolgt von Lisa Heidenwag (17) und Jessica Lenz (18). Sie treten ihre zweite Amtszeit an. Die Wahlbeteiligung an der Online-Abstimmung war mit 11,26 Prozent schwach.

Einen Monat lang hatten die Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren mit Hauptwohnsitz Winnenden Zeit, ihre 16 Stimmen zu verteilen. Vor zwei Jahren lag die Wahlbeteiligung mit demselben Verfahren noch bei 15,1 Prozent. Dabei war die Auswahl mit 24 Kandidaten gleich groß. Franz Stägel, der vom Hauptamt aus den Jugendgemeinderat

betreut, spricht von der schlechtesten Wahlbeteiligung in der 22-jährigen Geschichte. „Die Kandidaten kamen nicht gleichmäßig von allen Schulen“, nennt er als möglichen Schwächungspunkt. Im neuen Gremium sind zehn Schüler vom Georg-Büchner-Gymnasium, einer vom Lessing-Gymnasium und fünf von anderen Schulen. Sechs Jugendgemeinderäte stellten sich erneut zur Wahl, und alle kamen wieder rein: die genannten ersten drei sowie Leonie König (19), Timon Böddinghaus (18) und Isabelle Oswald (16).

David Butsch: Neuzugang mit der höchsten Stimmenzahl

Zehn neue Gesichter werden ins Gremium einziehen: David Butsch (17) ist der Neuzugang mit der höchsten Stimmenzahl – 127. Lisa Weber (17) hat 119 Stimmen erhalten. Thalia Holzäpfel zieht ebenfalls neu ein, sie ist 16 Jahre alt. Sie und die gleichaltrige Helena Dschida nannten in ihrer Bewerbung, dass sie gerne Veranstaltungen organisieren. Annika Breiter ist ein 17-jähriger

Neuzugang, der Erfahrung vom Partnerschaftskomitee Remshalden mitbringt – in der Nachbargemeinde ist der Papa Bürgermeister. Jugendliche mit Migrationshintergrund vertreten will der 19-jährige Daniel Ölcer. Die Jüngste im neuen Gremium wird Jana Heller mit 15 Jahren sein. Pia Vetter bringt Erfahrungen aus der Schülermitverwaltung und vom Freiwilligen Sozialen Jahr im Haus der Jugend mit. Sie ist 17 Jahre alt. Ira Heß (16) ist ebenso wie Markus Matzke (17) neu im Jugendgemeinderat.

Fazit: Die Jungs sind mit vier Vertretern deutlich in der Minderheit. Doch der elfte Jugendgemeinderat der Stadt Winnenden wird in den zwei Jahren seiner Amtszeit nicht so bleiben, wie er gewählt wurde. Wer aus Winnenden wegzieht oder wegen Studium oder Ausbildung keine Zeit mehr hat, scheidet aus und der Ersatzbewerber mit der höchsten Stimmenzahl rückt nach. Auf diese Weise sind in der vergangenen Amtszeit fünf Jugendliche nachgerückt. Fünf Jugendliche haben je eine Stimme erhalten. Sie hatten gar nicht kandidiert, kommen in alphabetischer Reihenfolge nun aber auch als Ersatzbewerber infrage.